

# Ingenieurkammer Niedersachsen

Offizielles Mitteilungsorgan der Ingenieurkammer Niedersachsen · Körperschaft des öffentlichen Rechts

## ■ VERANSTALTUNGEN

### Neujahrsempfang 2023

(Be) Mit Wiedersehensfreude ging es für die Ingenieurkammer Niedersachsen in das neue Jahr: Nach zwei Jahren Corona-Pause begrüßte **Präsident Martin Betzler** erstmals wieder rund 300 Ingenieurinnen und Ingenieure, Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft, aus Hochschulen, Kammern und Verbänden zum Neujahrsempfang am 17. Januar 2023 in der Niedersachsenhalle des Hannover Congress Centrum.

Festgäste der Veranstaltung waren der niedersächsische **Wirtschaftsminister Olaf Lies** und **Frank Böttcher**. Der **freiberufliche Meteorologe und Wetterexperte** hielt den Gastvortrag **Extremwetter und Klimawandel – Lösungen im Ingenieurbereich**.

Selbstredend standen damit auch die Fragestellungen zu Energieeffizienz und einem klimaangepassten und ökologischen Bauen im Fokus, wie Präsident Martin Betzler in seinem Grußwort bestätigte und mit dem Sanierungsbedarf in den vorhandenen Bestandsbauten im Wohnungsbau gleichwohl Optionen aufzeigte. Denn eine klimafreundliche Wertschöpfungskette entwickeln und damit dann wirklich nachhaltiger bauen, „das geht vor allem im Gebäudebestand“, lautete das Plädoyer des Präsidenten für ernsthafte Maßnahmen zur Verbesserung der energetischen Situation im Bestand.



© Christian Wyrwa



© Christian Wyrwa

*„Wir müssen mehr mit dem Bestand machen, da liegt ein ungeheures Potenzial.“*

Zugleich forderte Martin Betzler den konsequenten Ausbau erneuerbarer Energien und die Einführung einer Umbauordnung für Niedersachsen, um Sanierungen zu vereinfachen.

#### INHALT

- Neujahrsempfang
- Trauer um Hans-Georg Oltmanns
- Selbstverpflichtung von Kammern und Verbänden
- Wintersitzung Vertreterversammlung
- Amtliche Bekanntmachung: Streichung
- Amtliche Bekanntmachung: Löschung
- Verzicht auf Beitragszuschlag
- Triple I: Ingenieure integrieren Ingenieure
- Neue Mitglieder
- Seminare im März
- Amtliche Bekanntmachung: Wirtschaftsplan 2023 und Wirtschaftssatzung



„Wir müssen mehr mit dem Bestand machen, da liegt ein ungeheures Potenzial“, so der Präsident. Mit Blick auf 80 Prozent unserer Bauwerke, die vor 1990 errichtet wurden, wäre es deutlich sinnvoller, den Bestand zu sanieren als die Standards beim Neubau weiter höher zu schrauben, begründete er und meinte grundsätzlich auch: „Wir müssen schneller bauen“ – allein deshalb, um die Planziele im Wohnungsbau zu erreichen, so seine realistische Bestandsaufnahme, in der der Beratende Ingenieur ebenso einen strengeren Berufsrechtsvorbehalt für Ingenieure und Ingenieurinnen forderte und sich klar für die Trennung von Planung und Ausführung aussprach. Gleichwohl dürften auch Investitionen in die Infrastruktur trotz Inflation und hoher Kostensteigerungen bei Energiepreisen und Baumaterialien nicht ins Stocken geraten.

Auch wenn der Beitrag Deutschlands beim Klimaschutz im weltweiten Vergleich zu den größten Emittenten USA, Brasilien, China und Indien überschaubar sei, rief er dennoch zur Verantwortung und Einflussnahme jedes Einzelnen und der Ingenieurinnen und Ingenieure auf: „Wenn nicht wir, wer dann?“, fragte er. Denn nach wie vor verursacht der Gebäudesektor einen extremen Energie- und Ressourcenverbrauch und ist verantwortlich für hohe CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Infrastruktur, Energie und Wohnen – auch **Wirtschaftsminister Olaf Lies** stellte hohe Ansprüche an diese Themenfelder, auf die sich die Landesregierung aktuell herausragend konzentrierte und Verlässlichkeit schaffe, was er am Beispiel des sechsmonatigen LNG-Terminals-Baus versicherte: „Wir wollen Beschleunigung, wir wollen es schneller und einfacher machen.“ Das funktionierte, ohne materielles Recht zu verändern: „Was wir geschafft haben, ist ein anderes Herangehen“, so Olaf Lies.

Diese Zuversicht sei nun auf das bezahlbare Wohnen zu übertragen, um jetzt spürbar für Entlastungen zu sorgen. „Da brauchen wir eine Antwort“, so der Minister. Er unterstrich damit



**Olaf Lies**

© Christian Wyrwa

die Positionen des Präsidenten, um für die Klimaziele in den Bestandsbau zu investieren gegenüber Neubauten mit Standards, die sich widersprechen, die Wohnen teuer machen und über Sinnvolles mitunter hinausgehen.

*„Wir wollen Beschleunigung, wir wollen es schneller und einfacher machen.“*

Denn die Herausforderung bezahlbaren Wohnens ist groß und wird steigen in einer Zeit, in der Menschen Zuflucht und Perspektive suchen, so der SPD-Politiker als er fragte: „Wie sieht eine niedersächsische Lösung aus, wie wir die Idee von Standards, die hoch, aber bezahlbar sind, von Klimaschutz der notwendig, aber umsetzbar ist, auch wirklich realisieren?“ Die planenden Berufe, Ingenieurinnen und Ingenieure sowie Architektinnen und Architekten, rief er zu „gemeinsamen Antworten“ auf. „Hier sitzen diejenigen, die Lösungen finden können“, um Quartierslösungen zu ermöglichen, ganzheitliche Lösungen von Neubau und Umbau zu realisieren und beim Ziel der Klimaneutralität auch die CO<sub>2</sub>-Gesamtbetrachtung der Gebäude zum Gegenstand zu machen, also auch die Energien, die für die Herstellung der Gebäude benötigt werden.

„Ein bisschen Abstrich und trotzdem noch Lösungen“ wünschte auch er sich bei der Normenflut. Dies sei beim Bauen gerade ein großes Hindernis, ähnlich wie der Fachkräftemangel,



**Frank Böttcher**

© Christian Wyrwa

dessen Bewältigung Voraussetzung sei, damit diese Aufgaben dauerhaft funktionierten, „und das wird nur gelingen, wenn wir weiter gute qualifizierte Fachkräfte haben, wenn der Fokus darauf liegt, dass wir Ingenieure und Fachkräfte wirklich dringend brauchen.“

Nach drei Jahren Corona und dem Ukrainekrieg rief Olaf Lies weiter zum Zusammenhalt in der Gesellschaft und zu Zuversicht auf, damit die strategischen und wirtschaftlichen Investitionen zum Erreichen der Klimaziele durch kluge Innovationen gelingen. Denn: „Wir schaffen Klimaschutz, wir schaffen Versorgung, wir schaffen wirtschaftliche Investitionen, weil wir es gemeinsam denken.“

**Auf Weltreise durch das Extremwetter der Erde und durch den Klimawandel** – zwischen Faszination und Erschrecken nahm der **Wetterexperte Frank Böttcher** das Publikum mit zu Gletschern und in Extremwetterereignisse rund um den Globus. In spannenden Satellitenaufnahmen machte er die Spuren des Menschen sichtbar, die unmittelbar den Klimawandel beeinflussen: Rauschschwaden verbrannter Wälder, Industrierverschmutzungen in Luft und Ozeanen, Saharasand in ungewohnten Breitengraden. Dies alles wurde sichtbar. Frank Böttcher, der gerade zum Vorsitzenden der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft (DMG) gewählt wurde, kam dann unmittelbar und deutlich zu den Folgen, die



sich verheerend schon zeigen und die durch die Erderwärmung weiter zunehmen werden. „Das Wetter, das Klima, es kennt keine Grenzen, alles hängt in der Atmosphäre miteinander zusammen“, zeigte der Wetterexperte eindrucksvoll. Die Zunahme der Hitzewellen sei zweifelsfrei eine Folge, erklärte er auf Basis wissenschaftlicher Daten. Rekorde sind zu verzeichnen und bei dem nachweislichen Anstieg der Jahresmitteltemperaturen erleben wir einen kontinuierlichen Anstieg. Die 40 Grad Celsius waren wohl erst der Anfang, so sein Blick in die nächsten Dekaden, dazu ausgetrocknete Flussbetten, extrem klimageschädigte Wälder, abschmelzende Gletscher, sich erwärmende verschmutzte Meere, Starkregen- und Sturmereignisse. „Eine derart außergewöhnliche Häufung von Rekordjahren der Temperatur ist nur durch die menschengemachte

globale Erwärmung erklärbar“, versicherte der Klimaexperte.

*„Eine derart außergewöhnliche Häufung von Rekordjahren der Temperatur ist nur durch die menschengemachte globale Erwärmung erklärbar.“*

Es wird starke Veränderungen bei extremen Wetterereignissen geben, die sich auch in unsere Gebiete verlagern wie die Zunahme von Hitzewellen und umgekehrt eine Abnahme strenger Fröste beispielsweise. Die gravierenden Folgen sind vielfach: Von fünf Gletschern gibt es nur noch vier in Deutschland, denn die Temperaturen sind deutlich stärker gestiegen als im weltweiten Durchschnitt. Wärmere Sommer und längere Trockenphasen

verstärken das Risiko von Waldbränden, führen zu Trockenzeiten und -schäden mit Wasserdefiziten, damit verbunden zu Belastungen für Menschen, Agrarkulturen und Forstwirtschaft, Industrie und Wirtschaft. Starkregen- und Sturmereignisse werden in ihrer Intensität ebenso zunehmen, die Gefahr von Überschwemmung und Überflutungen durch steigende Meeresspiegel neue Dimensionen erreichen. Damit sich der anthropogene Klimawandel nicht schneller verstärke, seien jetzt breite Maßnahmen für den Klimaschutz und an die Klimaanpassungen in den Städten wie an den Küsten notwendig. Die Innovationen von Ingenieurinnen und Ingenieuren gehörten dazu.

Rückblick mit Fotos auch unter [www.ingenieurkammer.de/neujahrsempfang](http://www.ingenieurkammer.de/neujahrsempfang)

## Stiftungspreise 2023



Präsident Betzler mit Kathrin Otten, Felix Spröer, Martin Kumm, Florian Lyrath, Nathalie Helm und Simon Emmelmann (v.li.)

(Di) Bühne frei für den exzellenten Ingenieur Nachwuchs! **Zwei Bachelor-, drei Masterarbeiten** und eine **Promotion** wurden beim Neujahrsempfang der Ingenieurkammer Niedersachsen am 17. Januar mit den **Stiftungspreisen 2023** ausgezeichnet.

28 Abschlussarbeiten wurden von Professorinnen und Professoren niedersächsischer Hochschulen im Herbst 2022 für die Vergabe der aktuellen Stiftungspreise vorgeschlagen. Sechs Absolvierende konnten den Vorstand und das Kuratorium der Stiftung mit

ihren Arbeiten am stärksten überzeugen und wurden von Präsident Betzler beim Neujahrsempfang mit den Stiftungspreisen 2023 geehrt. Von Augmented Reality bis zu Wassertransportmechanismen – die Vielfalt der Themen der prämierten Abschlussarbeiten spiegeln die Vielseitigkeit des Ingenieurwesens wider.

### **Simon Emmelmann B. Eng.**

Private Hochschule für Wirtschaft und Technik  
Maschinenbau  
Bachelorarbeit: „Konzeptentwicklung eines modularen Kistenfüllers für Hackfrüchte“

### **Nathalie Helm B. Sc.**

Technische Universität Braunschweig  
Küsteningenieurwesen und Seebau  
Bachelorarbeit: „Investigating Fatigue Reassessment of Offshore Wind Structures Exposed to Marine Growth“



**Martin Kumm M. Eng.**

Jade Hochschule  
Maschinenbau  
Masterarbeit: „Artificial Intelligence for Predicting Photosynthetically Active Radiation in the Water Column“

**Florian Lyrath M. Eng.**

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften  
Maschinenbau / Systems Engineering  
Masterarbeit: „Konzeptentwicklung zum Einsatz von Augmented Reality im Labor Experimentalphysik“

**Dr. Kathrin Otten M. Ed.**

Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover  
Baustoffkunde  
Dissertation: „Untersuchung der Wassertransportmechanismen in hydrophobierten mineralischen Baustoffen“

**Felix Spröer M. Sc.**

Technische Universität Braunschweig  
Küsteningenieurwesen und Seebau  
Masterarbeit: „High Fidelity Numerical Modelling of Tsunami Run-Up within Urbanized Coastal Areas“

Die Stiftung der Ingenieurkammer Niedersachsen fördert den Ingenieur-nachwuchs, in dem sie jährlich niedersächsische Absolvierende für ihre exzellenten wissenschaftlichen Ingenieurleistungen auszeichnet.

Unsere aktuellen und bisherigen Preisträger und Preisträgerinnen der Stiftung finden Sie unter [www.stiftung-ingkn.de/preistraeger](http://www.stiftung-ingkn.de/preistraeger)

Ansprechpartner für die Stiftung ist Hauptgeschäftsführer Jens Leuckel  
Tel. 0511 39789-11  
[jens.leuckel@ingenieurkammer.de](mailto:jens.leuckel@ingenieurkammer.de)





## Trauer um Hans-Georg Oltmanns

Die Ingenieurkammer Niedersachsen und die Stiftung der Ingenieurkammer Niedersachsen trauern um ihr langjähriges Vorstandsmitglied Hon.-Prof. Hans-Georg Oltmanns.

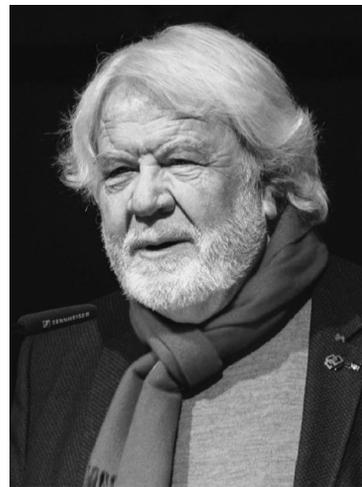
Hans-Georg Oltmanns war von 1997 bis zuletzt in der 6. Vertreterversammlung viele Jahre Vorstandsmitglied in der Ingenieurkammer Niedersachsen und setzte bedeutende berufspolitische Akzente. Besonders am Herzen lag ihm die Nachwuchsförderung. Sein Engagement für die Stiftung der Ingenieurkammer Niedersachsen, deren Vorsitzender er war, zeichnete ihn besonders aus.

Hans-Georg Oltmanns war Prüflingenieur für Tragwerksplanung und Geschäftsführer des Ingenieurbüros Oltmanns & Partner. Er war Initiator und Wegbereiter vieler zukunftsweisender Projekte im Bereich der Digitalisierung. An der Jade Hochschule

Oldenburg hatte Professor Oltmanns einen Lehrauftrag mit Schwerpunkt BIM inne. Er engagierte sich für Building Information Modeling (BIM) in Planungsbüros sowohl in der Ingenieurkammer Niedersachsen und seit Gründung des Arbeitskreises Digitalisierung 2015 als dessen Vorsitzender auch in der Bundesingenieurkammer.

Er war zudem in zahlreichen weiteren Gremien und Organisationen aktiv, u. a. im Verband Beratender Ingenieure VBI, buildingSMART und dem AHO.

Wir hatten die Freude über Jahrzehnte hinweg mit Hans-Georg Oltmanns berufsständisch zusammenzuwirken. Wir verbinden mit ihm die Nähe zu den Menschen und vor allem zu den jungen Ingenieurinnen und Ingenieuren, denen er mit besonderem menschlichen Wirken und großer Begeisterung begegnete.



© Sebastian Weiß

Die Ingenieurkammer Niedersachsen wird Hans-Georg Oltmanns ein ehrendes Andenken bewahren.

*Präsident, Vorstand, Geschäftsführung und Mitarbeitende*

### ■ BERUFSPOLITIK

## Selbstverpflichtung von Kammern und kommunalen Spitzenverbände

### **Beschleunigte Verfahren, bessere Qualität, engere Zusammenarbeit: Kammern und kommunale Spitzenverbände unterzeichnen Selbstverpflichtung**

Die kommunalen Spitzenverbände als Vertreter der unteren Bauaufsichtsbehörden sowie die Architekten- und die Ingenieurkammer Niedersachsen als Vertreter der Entwurfsverfasserrinnen und Entwurfsverfasser machen sich für eine Beschleunigung der Baugenehmigungsverfahren in Niedersachsen stark. Um ihr Ziel zu bekräftigen, unterzeichneten sie am 6. Dezember 2022 im Laveshaus der Architektenkammer Niedersachsen in Hannover eine gemeinsame Selbstverpflichtung. Die Bauaufsichtsbehörden wollen zukünftig über einen Bauantrag innerhalb von zehn Wochen entscheiden. Die Kammern wiederum bieten allen Entwurfsverfasserrinnen und Entwurfsverfassern mit gezielten regionalen Fortbildungsangeboten z. B. zum öffentlichen Baurecht das nötige



© Andrea Seifert

Knowhow, um die Qualität der eingereichten Anträge zu steigern. Architektenkammer und Ingenieurkammer erarbeiten zudem einen Leitfaden für Entwurfsverfasserrinnen und Entwurfsverfasser, der eine konkrete Hilfestellung zur Erstellung von Bauanträgen bieten wird. Wer überhaupt als Entwurfsverfasserin oder Entwurfsverfasser gilt und damit Bauanträge stellen darf, können die Behörden in der neuen



© Andrea Seifert

Datenbank di.BASTAI überprüfen, die von den Kammern zur Verfügung gestellt wird. So wird eine automatisierte Prüfung der Entwurfsverfasserqualifikation möglich.

Im Zuge der Digitalisierung der Baugenehmigungsverfahren setzen die Bauaufsichtsbehörden auf praxistaugliche Antragsmasken und Informationen. Alle Beteiligten wollen das Leitbild einer vereinheitlichten Verwaltungspraxis stärken und die

Erfolge des gemeinsamen Vorgehens überprüfen. Die Vereinbarung ist auch ein Signal an die Politik, dass es einer gesetzlichen Regelung von Bearbeitungsfristen zunächst nicht bedarf.  
Quelle: Architektenkammer Niedersachsen

#### di.BASTAI



digitale bundesweite Auskunftsstelle  
der Architekten- und Ingenieurkammern

Informieren Sie sich über die digitale bundesweite Auskunftsstelle der Architekten- und Ingenieurkammern hier weiter: [www.di-bastai.de](http://www.di-bastai.de)

## ■ GREMIEN

# Wintersitzung der Vertreterversammlung

(Di) Zum Jahresende kam die **7. Vertreterversammlung** Anfang Dezember zu ihrer **3. Sitzung** im HCC Hannover Congress Centrum zusammen. Die Sitzung begann mit einer **Schweigeminute** für den verstorbenen Vorsitzenden der Stiftung der Ingenieurkammer Niedersachsen und langjähriges Vorstandsmitglied Hon.-Prof. Dipl.-Ing. Hans-Georg Oltmanns.



© Ingenieurkammer Niedersachsen

**Präsident Betzler** skizzierte eingangs die Standpunkte und Argumentationen, die der Berufsstand anlässlich der Landtagswahl und der Koalitionsverhandlungen an die Politik herantrug. Insbesondere mit der **politischen Podiumsdiskussion** am 20. September 2022 sei es gelungen, mit den Parteivertreterinnen und -vertretern, darunter Minister Olaf Lies, in einen regen Austausch über aktuelle und zukünftige Herausforderungen zu treten. Auch der Ingenieurrechtstag, Sachverständigentag, Tag der Ingenieurinnen und Ingenieure und Energietag boten als **Präsenzveranstaltungen im Jahr 2022** erneut erfolgreiche Plattformen zum Wissens- und Erfahrungsaustausch für die Mitglieder.

Auf der berufspolitischen Agenda stehen die Vereinfachung gesetzlicher Regelungen. Präsident Betzler berichtete von der Errichtung eines Arbeitskreises

bei der **Bundesingenieurkammer**, bei der die Ingenieurkammer Niedersachsen dafür plädierte, das Bauen im Bestand zu erleichtern, hierbei Überlegungen zu einer Umbauordnung miteinzubeziehen und Berufsrechtsvorbehalte zu stärken. Ferner stehe die Novelle der HOAI derzeit intensiv im Fokus, wie **Vizepräsident Puller** ergänzend berichtete. Ebenso informierte Hauptgeschäftsführer Jens Leuckel über die aktuellen **Novellierungsansätze zum Niedersächsischen Ingenieurgesetz** sowie auch über die mit der Architektenkammer und den kommunalen Spitzenverbänden getroffene Vereinbarung, **Baugenehmigungsverfahren zu beschleunigen** und die Qualität der Bauanträge sowie die Zusammenarbeit der Beteiligten zu verbessern. Des Weiteren erarbeiten Architektenkammer und Ingenieurkammer derzeit einen **Leitfaden für Entwurfsverfasserinnen und Ent-**

**wurfsverfasser**, der eine konkrete Hilfestellung zur Erstellung von Bauanträgen bieten wird.

Von Juni bis Dezember 2022 wurden rund 40 Antragsverfahren auf erstmalige und erneute öffentliche Bestellung und Vereidigung zum Sachverständigen erfolgreich bearbeitet. Im Bereich der Nachwuchsförderung ist die Ingenieurkammer Niedersachsen auf zahlreichen Ebenen aktiv – vom Studierendenprogramm ClubING über den Schülerwettbewerb Junior.ING bis zur Beteiligung an Absolventenfeiern. Präsident Betzler wies auf das **Angebot für Beratende Ingenieurinnen und Ingenieure** hin, im Jahr 2023 an zwei Seminaren kostenfrei teilzunehmen. Zudem können auch berufsfremde Mitarbeitende in Büros Beratender Ingenieurinnen und Ingenieure bis zu vier Seminare pro Jahr zu Mitgliedsbedingungen besuchen.



Im vergangenen Halbjahr hat sich die Ingenieurkammer Niedersachsen bei niedersächsischen Ingenieurinnen und Ingenieuren durch den Versand von Informationsmaterial vorgestellt und auf die **Vorteile einer Mitgliedschaft** hingewiesen. Auch Entwurfsverfasserinnen und Entwurfsverfasser, die bis Ende November 2024 in die berufspolitische Selbstverwaltung eingebunden werden, wurden über die Vorteile eines frühzeitigen Beitritts in die Ingenieurkammer informiert. Junge Ingenieurinnen und Ingenieure profitieren von einem besonderen Angebot: **Berufseinsteigende** können in den ersten beiden Jahren der Berufstätigkeit für den **vergünstigten Jahresbeitrag von 25 Euro** Mitglied in der Ingenieurkammer Niedersachsen werden.

Anschließend wurden die Mitglieder des Wahlausschusses gewählt. Eine Übersicht über die Aufgaben und neuen Mitglieder des **Wahlausschusses** finden Sie unter [www.ingenieurkammer.de/wahl/der-wahlausschuss](http://www.ingenieurkammer.de/wahl/der-wahlausschuss). Die Vertreterversammlung stimmt

ferner der Bestellung von **ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern der Berufsgerichte**, die auf Vorschlag der Ingenieurkammer Niedersachsen vom Oberlandesgericht Celle berufen werden, sowie der Vorschläge für die **Besetzung der Fachgremien** zu.

**Vorstandsmitglied Dipl.-Ing. Andreas Kyrath**, zuständig für Haushalt und Finanzen, erläuterte ausführlich den Wirtschaftsplan, bevor die Vertreterversammlung abschließend den Beschluss über die **Wirtschaftsersatzung 2023 einschließlich Wirtschaftsplan 2023** mit der Stellenübersicht und weiteren Anlagen und den Beschluss über die **Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers** mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2022 fasste.

**Dipl.-Ing. Frank Puller** referierte als **Vorsitzender des Verwaltungsrats** über die derzeitigen Entwicklungen und den aktuellen Kapitalstand im Versorgungswerk. Obwohl der Krieg in der Ukraine sich fortwährend auf die Kapitalmärkte auswirkt, sei das

**Versorgungswerk** zukunftssicher ausgerichtet, unter anderem durch eine breite Diversifizierung der Kapitalanlagen und dem Aufbau von Zinsschwankungsreserven und bilanziellen Reserven. Die Vertreterversammlung wählte anschließend einstimmig die Mitglieder des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsperiode. Auch die aus Brandenburg und Hamburg entsandten Vertreter im Verwaltungsrat wurden bestätigt und ein Beiratsmitglied des Versorgungswerks berufen.

#### Bitte vormerken:

Die nächste Sitzung der Vertreterversammlung findet am Mittwoch, 28. Juni 2023 statt.

Ansprechpartner Berufspolitik  
Hauptgeschäftsführer RA  
Jens Leuckel  
Tel. 0511 39789-11  
[jens.leuckel@ingenieurkammer.de](mailto:jens.leuckel@ingenieurkammer.de)

#### ■ AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

## Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung

Die Eintragungen der nachfolgenden Person in die Liste der freiwilligen Mitglieder und in die Liste der Entwurfsverfasser wird mit sofortiger Wirkung gestrichen:

■ **Herr Konstantin Stolzenberg**  
**letzte bekannte Anschriften:**  
**Meisenweg 19**  
**29690 Schwarmstedt.**

Der Bescheid vom 12.01.2023 über die Streichung der Eintragungen in die Liste der freiwilligen Mitglieder und in die Liste der Entwurfsverfasser dieser Person wird hiermit öffentlich zugestellt. Der Bescheid gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung dieser Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind. Durch die öffentliche Bekanntmachung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen

Die Dokumente können in der Geschäftsstelle von Berechtigten nach vorheriger Terminabsprache eingesehen werden.  
Bitte kontaktieren Sie hierfür

Alexander Koch  
Tel. 0511 39789-19  
[alexander.koch@ingenieurkammer.de](mailto:alexander.koch@ingenieurkammer.de)



## ■ AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

# Sachverständigenbestellungen

Die Ingenieurkammer Niedersachsen macht die öffentliche Bestellung und Vereidigung von zwei weiteren Sachverständigen gemäß § 7 Sachverständigenersatzung (SVS) öffentlich bekannt:

- **Christian Bürger M. Eng.**  
Sachgebiet  
Verkehrsunfallrekonstruktion
- **Dipl.-Ing. (FH) Arndt Linnemann**  
Sachgebiet Professionelle  
Funktechnik

Präsident Prof. Dr.-Ing. Martin Betzler vereidigte die Sachverständigen in der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Niedersachsen. Gleichzeitig nahm er die Verpflichtung zur gewissenhaften Aufgabenerfüllung und zur Wahrung der Gesetze vor. Anschließend erhielten die Sachverständigen ihre Bestellungsunterlagen: Urkunde, Ausweis und Rundstempel. Die Ingenieurkammer Niedersachsen gratuliert herzlich.

Sachverständige werden öffentlich bestellt, wenn sie ihre Besondere Sachkunde für ein bestimmtes Sachgebiet



Gratulation nach der Vereidigung: Christian Bürger (v.l.n.r.), Martin Betzler und Arndt Linnemann

des Ingenieurwesens, ihre Fähigkeit Gutachten zu erstellen und ihre persönliche Eignung nachgewiesen haben. Ihnen wird vor Gericht und in der Öffentlichkeit wegen ihrer Unabhängigkeit und ihrer besonderen Qualifikation ein hohes Maß an Vertrauen entgegengebracht.

Gemäß § 27 a Verwaltungsverfahrensgesetz finden Sie diese Bekanntmachung auch auf der Internetseite der

Ingenieurkammer Niedersachsen unter  
[www.ingenieurkammer.de](http://www.ingenieurkammer.de)

Fragen zum Sachverständigenwesen und zur öffentlichen Bestellung beantwortet Ihnen gern  
Fred Charbonnier  
Tel. 0511 39789-17  
[fred.charbonnier@ingenieurkammer.de](mailto:fred.charbonnier@ingenieurkammer.de)

## ■ AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

# Erlöschen der Bestellung

Die Ingenieurkammer Niedersachsen macht bei den nachstehend aufgeführten Sachverständigen das Erlöschen der öffentlichen Bestellung gemäß § 22 Abs. 3 Sachverständigenersatzung (SVS) öffentlich bekannt:

- **Dipl.-Ing. Josef Freitag**  
Sachgebiet Baubetrieb und  
Baubetriebswirtschaft
- **Dipl.-Ing. Dietmar Hedler**  
Sachgebiet Baubetrieb und  
Baubetriebswirtschaft
- **Dipl.-Ing. Hans-Joachim Pahl**  
Sachgebiet Fahrzeugtechnik
- **Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Zimmerling**  
Sachgebiet Bewertung von  
bebauten und unbebauten  
Grundstücken

Gemäß § 27 a Verwaltungsverfahrensgesetz finden Sie diese Bekanntmachungen auch auf der Internetseite der Ingenieurkammer Niedersachsen, Rubrik Recht unter  
[www.ingenieurkammer.de](http://www.ingenieurkammer.de)

Fragen zum Sachverständigenwesen und zur öffentlichen Bestellung beantwortet Ihnen

Fred Charbonnier  
Tel. 0511 39789-17  
[fred.charbonnier@ingenieurkammer.de](mailto:fred.charbonnier@ingenieurkammer.de)



## ■ INGENIEURKAMMER INTERN

# Verzicht auf Beitragszuschlag bei fehlendem Lastschriftmandat in 2023

(Kn) Nachdem die Inflation in Deutschland im Jahr 2022 vor allem wegen gestiegener Energie- und Rohstoffpreise im Jahresdurchschnitt bei 7,9 Prozent lag, rechnet das ifo-Institut für 2023 mit einem Anstieg der Verbraucherpreise um immer noch 6,4 Prozent. Diese allgemeine Kostenentwicklung wird auch an der Ingenieurkammer nicht spurlos vorbegehen.

Wie Sie dieser Ausgabe der Länderbeilage entnehmen, geben wir den zu erwartenden Preisanstieg zwar nicht vollständig weiter, die Mitgliedsbeiträge steigen in diesem Jahr allerdings um knapp zwei Prozent.

Die Änderungen bei unseren Gebühren haben wir bereits in der Ausgabe 11/2022 erläutert.

Wir hatten in einem Mitgliedersreiben gleichfalls im November angekündigt, dass wir im Jahr 2023 voraussichtlich einen Beitragszuschlag von 7,50 Euro bei denjenigen Mitgliedern erheben werden, die kein SEPA-Last-

schriftmandat erteilen.

Die Vertreterversammlung hat sich auf ihrer Sitzung am 07.12.2022 im Rahmen des Beschlusses über die Jahreswirtschaftsatzung auf Empfehlung des Vorstands entschieden, für das Jahr 2023 auf die Erhebung dieses Beitragszuschlags zu verzichten.

Zum einen trägt die Kammer damit dem Umstand Rechnung, dass den Mitgliedern für das kommende Jahr bereits eine Beitragserhöhung zugemutet werden muss und teilweise auch höhere Gebühren zum Tragen kommen werden. Zum anderen gibt uns der Verzicht auf den Beitragszuschlag für 2023 Gelegenheit, die Regelung einer nochmaligen kritischen berufspolitischen Würdigung zu unterziehen.

Sollten Sie aufgrund der veränderten Beitragslage Ihre erteilte Lastschriftermächtigung zurückziehen wollen, bitten wir um entsprechende Mitteilung per Mail an [beitrag@ingenieurkammer.de](mailto:beitrag@ingenieurkammer.de)



© thodonal / stock.adobe.com

Wir bedanken uns bei den zahlreichen Kammermitgliedern, die eine Lastschriftermächtigung erteilt haben, für ihre besondere Kooperationsbereitschaft.

### Sie haben Fragen?

#### Ihre Ansprechpartnerinnen für Rückfragen:

Manuela Grünewald  
Tel. 0511 39789-39

[manuela.gruenewald@ingenieurkammer.de](mailto:manuela.gruenewald@ingenieurkammer.de)

und

Özge Arabaci

Tel. 0511 39789-48

[oezge.arabaci@ingenieurkammer.de](mailto:oezge.arabaci@ingenieurkammer.de)

## ■ CLUBING

# Ingenieurinnen im Gespräch: Studierende erhalten Tipps zum Berufsstart

(Di) Welche Erwartungen stellen Ingenieurbüros an Berufseinsteigende? Diese Frage stand am 17. November 2022 bei der gemeinsamen Online-Veranstaltung des ClubING als Studierendenprogramm der Ingenieurkammer Niedersachsen und der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim / Holzminden / Göttingen im Fokus.

Die gut 50 teilnehmenden Studierenden aus ganz Niedersachsen erhielten

wertvolle Tipps zum Berufsstart von zwei erfahrenen Ingenieurinnen aus der Praxis: Bauingenieurin Dr.-Ing. Jeannette Ebers-Ernst, geschäftsführende Gesellschafterin vom Ingenieurbüro GRBV und Vermessungsingenieurin Dipl.-Ing. Kirstin Flüssmeyer, Inhaberin der Vermessungsingenieure Flüssmeyer und geschäftsführende Gesellschafterin der metrics<sup>3</sup> Vermessungsingenieure GmbH. Die beiden Ingenieurinnen ermöglichten spannende Einblicke in notwendige Soft



Skills und fachliche Kompetenzen, die Absolvierende beim Start ins Berufs-



leben mitbringen sollten. Wie sinnvoll sind Initiativbewerbungen? Womit punkte ich beim Bewerbungsgespräch? Welche Einstiegsmöglichkeiten habe ich? Die Studierenden nutzten die Chance und stellten zahlreiche Fragen an die erfahrenen Ingenieurinnen.

„Angesichts des aktuellen Fachkräftemangels müssen Arbeitgeber sich attraktiv aufstellen und um den Ingenieur Nachwuchs werben“, betonte Frau Dr. Ebers-Ernst und zeigte neben Entwicklungsmöglichkeiten auch Arbeitgeber-Benefits auf. „Ob leise oder laut – jeder Berufseinsteiger kann mit

seinen persönlichen Stärken einen wertvollen Beitrag für den Erfolg des Ingenieurbüros leisten“, ermutigte Frau Flüssmeyer die Studierenden. Die Ingenieurinnen, beide in der Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Niedersachsen aktiv, hoben auch die Relevanz des berufsständischen Engagements hervor und riefen die Studierenden auf, die zahlreichen Netzwerkangebote für den Ingenieur Nachwuchs zu nutzen.

Die Online-Veranstaltung fand im Rahmen des Studierendenprogramms „ClubING“ der Ingenieurkammer Nie-

sachsen und zusammen mit dem Programm „HeadStart“ der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim / Holzminden / Göttingen statt.

#### Ihre Ansprechpartnerinnen:

Bettina Berthier  
Tel. 0511 39789-23  
bettina.berthier@ingenieurkammer.de  
Meike Dinse  
Tel. 0511 39789-14  
meike.dinse@ingenieurkammer.de

## ■ IQ NETZWERK

# Triple I: Ingenieure integrieren Ingenieure

(Wo) Seit Januar 2023 ist die Ingenieurkammer Teil des IQ Netzwerkes Niedersachsen. Unter der Koordination des RKW Nord bieten bis Ende 2025 insgesamt sechs Partner Beratungen und Qualifizierungen für Menschen mit ausländischen Berufsabschlüssen an.

Das Teilprojekt der Ingenieurkammer Niedersachsen begleitet Ingenieure und Ingenieurinnen mit ausländischem Abschluss vom Anerkennungsverfahren bis zum Berufseinstieg. Die formale Anerkennung allein reicht oft nicht aus, um einen erfolgreichen

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und durch das Land Niedersachsen kofinanziert.

Einstieg in den speziellen Arbeitsmarkt der Ingenieurberufe zu schaffen. Vielmehr ist eine individuelle Unterstützung notwendig, sowohl mit Informationen über den fachspezifischen Arbeitsmarkt und das Bewerbungsverfahren als auch über Qualifizierungsmöglichkeiten. Ergänzend werden fachspezifische Seminare in den Themenfeldern Recht, Arbeitstechniken, Baustellenmanagement und BIM angeboten, um bei der Arbeitsmarktintegration zu unterstützen.

Neben dieser fachlichen Nachqualifizierung ist das Kennenlernen der

praktischen Arbeit wesentlich. Dafür werden im Rahmen des Projektes Praktika in Ingenieurbüros durchgeführt. Ergänzt wird das Programm mit Betriebs- und Baustellenbesichtigungen.

Möchten Sie uns mit Ihrer Expertise und/oder einem Praktikumsplatz unterstützen?

#### Ansprechpartnerin für das Projekt Triple I:

Isabella Wolter  
Tel. 0511 39789-16  
isabella.wolter@ingenieurkammer.de



Gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Arbeit, Gesundheit  
und Gleichstellung**

Gefördert durch:



**Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales**



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

## IMPRESSUM

Ingenieurnachrichten der Ingenieurkammer Niedersachsen –  
Regionalbeilage im Deutschen Ingenieurblatt

Herausgeber: Ingenieurkammer Niedersachsen, K.d.ö.R.  
Hohenzollernstr. 52 | 30161 Hannover

Tel.: 0511 39789-0 | Fax: 0511 39789-34  
E-Mail: [kammer@ingenieurkammer.de](mailto:kammer@ingenieurkammer.de)  
Internet: [www.ingenieurkammer.de](http://www.ingenieurkammer.de)

Verantwortlich: RA Jens Leuckel  
Redaktion: Bettina Berthier M. A.  
Autorennachweis: (Be) Bettina Berthier, (Ch) Fred Charbonnier, (Di) Meike Dinse,  
(Kn) Michael Knorn, (Wo) Isabella Wolter.



## ■ MITGLIEDER

## Unsere neuen Mitglieder

Die Ingenieurkammer Niedersachsen begrüßt ihre neuen Mitglieder und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Im Zeitraum vom **10. November 2022 bis 18. Januar 2023** wurden eingetragenen:

### Beratende Ingenieure

#### Fachgruppe I

##### Konstruktive Bauingenieure

M. Sc. Nikolas Hilmer, Uelzen  
Dr.-Ing. Sara Javidmehr, Braunschweig  
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Klostermann, Rastede  
Dipl.-Ing. (FH) Sascha Remke, Barsinghausen  
Dipl.-Ing. Maike Schwarz, Braunschweig  
Dipl.-Ing. Ralf Sieh, Stelle  
M. Sc. Marcel Wichert, Braunschweig

#### Fachgruppe II

##### Sonstige Bauingenieure

Prof. Dr.-Ing. Christian Adams, Hannover  
M. Sc. Denise Engelhardt, Braunschweig  
M. Sc. Christian Schmunk, Hildesheim

#### Fachgruppe III

##### Maschinenbau, Elektrotechnik und vergleichbare Ingenieur tätigkeitsbereiche

Dipl.-Ing. Sascha Greinke, Braunschweig  
Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Steffen Kurtz, Hannover

#### Fachgruppe IV

##### Geodäsie, Informatik und sonstige Ingenieurbereiche

Dipl.-Ing. Gerhard Kaupa, Alfeld  
Dipl.-Ing. Nina Keil, Hannover

#### Freiwillige Mitglieder

##### Fachgruppe I

##### Konstruktive Bauingenieure

Dr.-Ing. Daniel Busse, Braunschweig  
B. Eng. Boris Franz, Hanstedt  
M. Sc. Sina Friederike Hage, Hude  
B. Sc. Felix Holtermann, Schneverdingen  
Dipl.-Ing. (FH) Nina Keßler, Nienburg  
M. Sc. Aparna Kulasegaram, Braunschweig  
B. Eng. Anne Müller, Bakum  
Dipl.-Ing. (FH) Cemil Sitar, Langenhagen

Dipl.-Ing. Thomas Sloot, Nordhorn  
B. Eng. Andranik Andrei Torosyan, Hannover  
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Wunderwald, Hannover  
B. Eng. Jan-Lukas Zeck, Alfeld  
B. Eng. Philipp Zeck, Alfeld

#### Fachgruppe II

##### Sonstige Bauingenieure

B. Sc. Tjorven Ellerbeck, Hannover  
Dipl.-Ing. (FH) Kolja Schwandt, Loxstedt

#### Fachgruppe III

##### Maschinenbau, Elektrotechnik und vergleichbare Ingenieur tätigkeitsbereiche

Dipl.-Phys. Kai Bröking, Göttingen

#### Fachgruppe IV

##### Geodäsie, Informatik und sonstige Ingenieurbereiche

M. Sc. Aiko Hattermann, Emden

Kontaktieren Sie bitte  
Manuela Grünewald  
Tel. 0511 39789-39  
[manuela.gruenewald@ingenieurkammer.de](mailto:manuela.gruenewald@ingenieurkammer.de)

## ■ FORTBILDUNG

## Seminare im März 2023

Im Nachgang zu ausgewählten Seminaren bieten wir ab März **Erfahrungsaustausche** an. In diesen Workshops möchten wir Ihnen die Grundlagen noch einmal ins Gedächtnis rufen, mit Ihnen in einen Austausch über Ihre Erfahrungen kommen und nützliche Hinweise zur Umsetzung geben. Den Auftakt macht der **Erfahrungsaustausch zu ‚Bauprojektmanagement‘ am 16.03.2023** von 08:30 bis 10:00 Uhr.





Auszug aus dem Programm März 2023. Das vollständige Angebot finden Sie auf [www.fortbilder.de](http://www.fortbilder.de)

<p><b>Barrierefreies Bauen für Ingenieure*Innen</b> Die Teilnehmenden erlernen normatives „Barrierefreies Bauen“ nach der DIN 18040 Teil 1, 2 und 3 für Öffentliche Gebäude, Wohnungen, Öffentliche Verkehrs- und Freiräume. <i>Referent: Prof. Dr.-Ing. Martin Pfeiffer</i></p>	<p><b>06.03.2023</b> 09:00 – 16:30 Uhr 160 € Mitglieder 260 € Gäste 8 Punkte</p>
<p><b>Vergaberecht – Basiswissen für die Praxis</b> Von den Strukturprinzipien des Vergaberechts über nationale oder EU-weite Vergabeverfahren bis zur Nachprüfung. <i>Referenten: Dr. J. Gulich LL.M. RA Sebastian Staats</i></p>	<p><b>08.03.2023</b> 09:00 – 15:30 Uhr 160 € Mitglieder 260 € Gäste 6 Punkte</p>
<p><b>Gesunde Führungskraft gesundheitsbewusst und typgerecht führen</b> Wie Führungskräfte ihre Rolle im Alltag und als „Gesundheitsmanager“ noch besser leben und vorleben und mit zielorientierter und „typgerechter“ Führung, mentale Stärke und Vorwärtsstrategien produktiv verknüpfen, erfahren Sie in diesem Seminar. <i>Referentin: Katrin Suhle</i></p>	<p><b>08.03.2023   online</b> 09:00 – 16:30 Uhr 180 € Mitglieder 280 € Gäste Inkl. Material 8 Punkte</p>
<p><b>Die Stoffpreisgleitklausel Eine alte / neue Herausforderung für die Planungs- und Baubranche</b> Im Rahmen dieses Onlineseminars werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der richtige Umgang mit Stoffpreisgleitklauseln vermittelt. Auch wird dargestellt, wie mit Altverträgen umzugehen ist, welche keine Stoffpreisgleitklauseln beinhalten. <i>Referent: RA Lars Christian Nerbel</i></p>	<p><b>10.03.2023   online</b> 10:00 – 11:30 Uhr 40 € Mitglieder 65 € Gäste 2 Punkte</p>
<p><b>Ansätze der Tragwerksplanung für den Klimaschutz und eine Reduktion der Treibhausgasemissionen</b> Dieses Online-Seminar bietet einen Einstieg in die Thematik des Klimawandels und der Treibhausgasemissionen und vermittelt die Grundlagen, um bei der Planung einen positiven Beitrag zu den im Pariser Klimaschutzabkommen und im Bundes-Klimaschutzgesetz festgelegten Zielen leisten zu können. <i>Referent: Dipl.-Ing. Christian Wrede</i></p>	<p><b>13.03.2023   online</b> 09:00 – 13:00 Uhr 110 € Mitglieder 180 € Gäste 5 Punkte</p>
<p><b>So kommen Ihre Projekte in die Medien Füllen Sie Ihren „Werkzeugkoffer“ für Ihre erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit</b> Der Workshop „So kommen Ihre Projekte in die Medien!“ vermittelt das „Handwerkszeug“, gut und erfolgreich mit den Medien in Kontakt zu kommen, damit diese qualifiziert über Projekte berichten können. <i>Referent: Dipl.-Ing. Klaus Schaake</i></p>	<p><b>14.03.2023   online</b> 09:00 – 13:00 Uhr 110 € Mitglieder 180 € Gäste 5 Punkte</p>
<p><b>Arbeits- und Gesundheitsschutz im Ingenieurbüro? (K)ein langweiliges Thema!</b> In diesem Online-Seminar lernen Sie die wichtigsten Grundzüge einer erforderlichen Arbeitsschutzorganisation für Ingenieurbüros sowie ein bewährtes Verfahren für die kritische Selbstüberprüfung kennen. <i>Referent: Dipl.-Ing. Tobias M. Burchard</i></p>	<p><b>17.03.2023   online</b> 09:00 – 11:15 Uhr 69 € Mitglieder 95 € Gäste 3 Punkte</p>
<p><b>Brandschutz bei Schulen und Kindertagesstätten</b> Welche brandschutztechnischen Anforderungen werden an Schulen und Kindertagesstätten gestellt? Wie lässt sich dies mit den neuen Unterrichtskonzepten und Nutzung von Fluren als Aufenthaltsbereiche und Spielfläche in Einklang bringen? <i>Referent: Dr.-Ing. Andreas Vischer</i></p>	<p><b>21.03.2023   online</b> 10:00 – 16:00 Uhr 160 € Mitglieder 260 € Gäste 7 Punkte</p>

Haben Sie weitere Fragen zum Seminarprogramm der Ingenieurkammer Niedersachsen oder Anregungen für neue Themen? Dann kontaktieren Sie uns gern  
Isabella Wolter, Tel: 0511 39789-16, E-Mail: [isabella.wolter@ingenieurkammer.de](mailto:isabella.wolter@ingenieurkammer.de)  
Florian Torlée, Tel: 0511 39789-12, E-Mail: [florian.torlee@ingenieurkammer.de](mailto:florian.torlee@ingenieurkammer.de)  
Jessica Daftari, Tel: 0511 39789-40, E-Mail: [jessica.daftari@ingenieurkammer.de](mailto:jessica.daftari@ingenieurkammer.de)